

## Neuzugewanderte in Bielefeld

Diese Ausgabe von Statistik kompakt richtet den Fokus auf Personen, die in den letzten Jahren neu nach Bielefeld zugezogen sind. Zahlen, Trends und abgeleitete Indikatoren zum Thema bieten Hinweise bei der Identifikation von Bedarfen innerhalb der Zielgruppe und bei der Entwicklung konkreter Projekte und Maßnahmen. Im Folgenden wird zunächst eine Definition zu Neuzugewanderten gegeben. Anschließend werden die Neuzugewanderten seit dem Jahr 2014 differenziert nach Herkunft, Altersgruppen und Stadtbezirken zum Stichtag 31.12.2018 betrachtet.

In Kooperation mit dem Bundesprojekt ‚Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte‘ hat die Statistikstelle der Stadt Bielefeld folgende Definition für Neuzuwanderung erarbeitet. Neuzugewanderte:

- haben zum Stichtag einen Hauptwohnsitz in Bielefeld und eine ausländische erste Staatsangehörigkeit,
- sind innerhalb der letzten fünf Jahre vor dem Stichtag nach Deutschland gezogen und
- sind mit bekanntem Zugzugsdatum aus dem Ausland nach Deutschland gezogen.

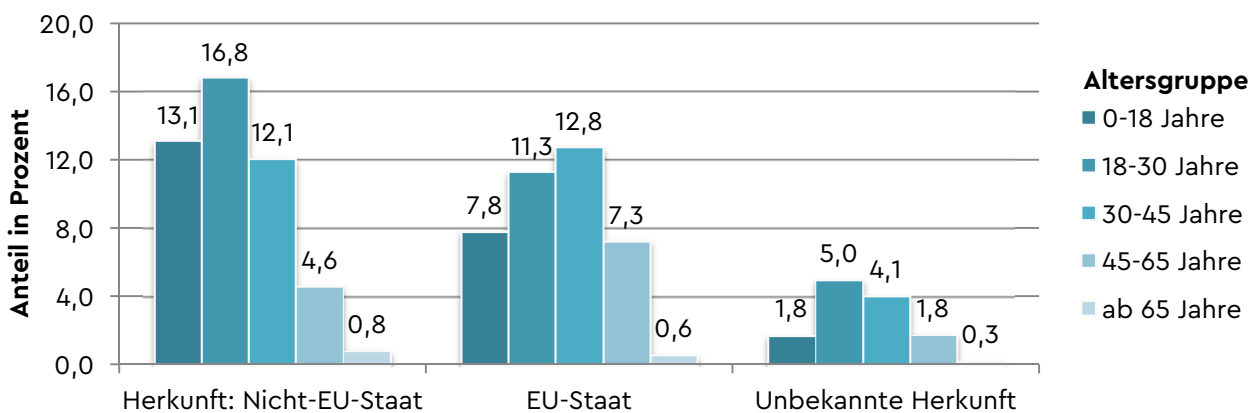
Auch Personen, die seit 2014 in eine andere Gemeinde Deutschlands zogen, bevor sie nach Bielefeld wanderten, zählen zu den Neuzugewanderten. In diesem Fall ist allerdings keine Angabe zur Herkunft mehr möglich.

Die Daten basieren auf dem Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2018. Diese Stichtagsbetrachtung berücksichtigt nur einen Teil der zugewanderten Personen, hat jedoch den Vorteil, dass die zum aktuellen Zeitpunkt in Bielefeld lebenden Personen betrachtet werden und für diese Gruppe z.B. Fördermaßnahmen getroffen werden.

Zum Stichtag 31.12.2018 leben in Bielefeld nach der obigen Definition 14.689 Neuzugewanderte. Die meisten sind im aktuell betrachteten Jahr 2018 zugezogen. Aus dem Jahr 2014 verbleiben vergleichsweise weniger Neuzugewanderte als aus den anderen Jahren. Aufgrund der Stichtagsbetrachtung zum 31.12.2018 ist anzunehmen, dass einige Neuzugewanderte seit 2014 Bielefeld bereits wieder verlassen haben und deshalb nicht mehr in dieser Statistik auftauchen. Einige andere Neuzugewanderte, die beispielsweise 2015 nach Deutschland kamen, aber erst im Jahr 2018 nach Bielefeld zogen, werden hier wiederum berücksichtigt. Eine Betrachtung zu einem anderen Stichtag würde deshalb eine andere Zahl der Neuzugewanderten in den einzelnen Jahren ergeben.

In der Abbildung ist erkennbar, dass der Anteil der Personen, die aus einem Staat außerhalb der EU zuwandern, höher ist (Nicht-EU-Staaten: 47,4 Prozent, EU-Staaten: 39,7 Prozent, unbekannte Herkunft: 12,8 Prozent). Zu beachten ist bei dieser Darstellung, dass es sich um die letzte Zuzugsherkunft handelt und Zuwanderung nicht immer direkt stattfindet. So haben über 25 Prozent der Neuzugewanderten mit Zuzugsherkunft Italien eine andere Staatsangehörigkeit als italienisch. Zudem können Personen teilweise nicht zu einem Herkunftsland in der EU oder außerhalb der EU zugeordnet werden, da diese Information nicht bei allen Zuziehenden vorliegt und vor allem dann nicht mehr, wenn die Person erst aus dem Ausland in eine andere Gemeinde in Deutschland und dann nach Bielefeld gezogen ist. Der Zusammenhang von Zuzugsherkunft und Nationalität wird in der Anlage zu dieser Ausgabe mit Zahlen hinterlegt.

Abb.: Neuzugewanderte in Bielefeld nach Altersgruppen und letzter Zuzugsherkunft zum Stichtag 31.12.2018



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2018; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle

Der Großteil der Neuzugewanderten ist unter 30 Jahren, etwa 55,8 Prozent an allen Neuzugewanderten. Personen von außerhalb der EU sind tendenziell etwas jünger als die Neuzugewanderten aus den EU-Staaten. So sind bei Zugewanderten aus der EU mehr Personen im mittleren Erwerbsalter zwischen 30 und 45 Jahren. Bei der Betrachtung der Zahlen zu den einzelnen Zuzugsjahren in der Anlage ist zu berücksichtigen, dass zum Stichtag 31.12.2018 einige Neuzugewanderte, die z. B. im Jahr 2014 noch minderjährig waren, bereits in der nächsten Kategorie „18-30 Jahre“ erfasst werden und somit die Zahl der minderjährig Zugewanderten zur Stichtagsbetrachtung 31.12.2018 unterschätzt wird.

Werden die Zuzugsherkunftsländer betrachtet, zeigt sich, dass einige Länder sehr häufig vertreten sind. So zieht ein Großteil der Neuzugewanderten aus den Ländern Polen, Griechenland, Syrien, Irak, Bulgarien, Türkei, Italien oder Rumänien nach Bielefeld. Mit Ausnahme des Jahres 2015 bilden diese Länder die Top 8 in allen Jahren. Aus diesen acht Ländern stammen in den Jahren 2014 bis 2017 mehr als 50 Prozent der Neuzugewanderten, 2018 immerhin noch 45 Prozent. Eine Auflistung aller Länder mit mehr als 20 Neuzugewanderten ist der Datenanlage zu entnehmen.

Im Folgenden werden die Neuzugewanderten anhand räumlicher Gliederungen innerhalb Bielefelds näher in den Blick genommen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl Neuzugewanderter in den verschiedenen Stadtbezirken nach Zuzugsherkunft.

Tab.: Neuzugewanderte in Bielefeld nach Stadtbezirken und Zuzugsherkunft zum 31.12.2018

Stadtbezirk	Nicht-EU	EU	Unbekannte Herkunft	Insgesamt	Anteil an Bevölkerung im Stadtbezirk
Mitte	2.738	1.898	590	5.226	6,4%
Schildesche	796	680	202	1.678	4,0%
Gadderbaum	232	117	73	422	4,1%
Brackwede	661	873	327	1.861	4,6%
Dornberg	201	170	46	417	2,1%
Jöllenberg	301	208	78	587	2,6%
Heepen	822	706	215	1.743	3,7%
Stieghorst	592	508	157	1.257	3,9%
Sennestadt	442	427	145	1.014	4,6%
Senne	184	248	52	484	2,3%
<b>Bielefeld gesamt</b>	<b>6.969</b>	<b>5.835</b>	<b>1.885</b>	<b>14.689</b>	<b>4,3%</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2018; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle

Insgesamt 4,3 Prozent der Bielefelder Bevölkerung fallen am 31.12.2018 unter die Definition der Neuzugewanderten. Dabei liegt der Anteil von sechs Stadtbezirken nah an diesem Mittelwert (zwischen 3,7 und 4,6 Prozent). Auffallend wenige Neuzugewanderte wohnen anteilig in *Jöllenberg* (2,6 Prozent), *Senne* (2,3 Prozent) und *Dornberg* (2,1 Prozent). Einen erheblich höheren Anteil weist hingegen der Stadtbezirk *Mitte* (6,4 Prozent) auf. Während in den Stadtbezirken *Brackwede* und *Senne* der Anteil Neuzugewanderter aus EU-Staaten höher ist, zeigt sich in allen anderen Stadtbezirken und auch in Bielefeld gesamt ein gegenteiliges Bild. Hervorzuheben sind dabei insbesondere die Stadtbezirke *Mitte*, *Gadderbaum* und *Jöllenberg*, in denen der Anteil Neuzugewanderter aus Nicht-EU-Staaten um jeweils mehr als 15 Prozentpunkte über dem aus EU-Ländern liegt.

Eine Differenzierung auf Ebene der Statistischen Bezirke kann der Datenanlage entnommen werden. Hierbei sind die sehr hohen Anteile Neuzugewanderte in den Statistischen Bezirken *Güterbahnhof-Ost* mit 27,2 Prozent (davon 82,1 Prozent aus Nicht-EU-Staaten) und *Universität (inkl. Sieben Hügel)* mit 12,4 Prozent bemerkenswert, jedoch erklärbar. Während im Statistischen Bezirk *Güterbahnhof-Ost* vor allem Asylsuchende nach Meldung der Zentralen Ausländerbehörde der Stadt Bielefeld registriert sind, kann der hohe Anteil im Statistischen Bezirk *Universität (inkl. Sieben Hügel)* insbesondere durch ausländische Studierende in den Wohnheimen erklärt werden.

Der Datenanlage kann zudem eine Differenzierung der Neuzugewanderten nach Altersgruppen und Stadtbezirken entnommen werden. Dort wird deutlich, dass ältere Neuzugewanderte ab 65 Jahren verstärkt nach *Brackwede* ziehen. Auch in *Jöllenberg* ist in dieser Altersgruppe ein vergleichsweise hoher Anteil Neuzugewanderter zu finden. Im Verhältnis wenige ältere Neuzugewanderte wohnen hingegen in *Mitte* und *Gadderbaum*. Minderjährige Neuzugewanderte stellen in *Heepen* und *Sennestadt* einen etwas größeren Anteil dar, während dieser in den Stadtbezirken *Schildesche* und *Dornberg* geringer ist. Der Datenanlage kann darüber hinaus entnommen werden, wie sich die Neuzugewanderten nach Altersgruppen, Zuzugsherkunft und Nationalität verteilen.

**Hinweise:** In der PDF-Datei sind Daten auch im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Excel-Datei z. B. unter 'Anzeige >> Anlagen' aufgeführt.

Weitere Daten und Informationen:

- Integrationsmonitoring der Stadt Bielefeld unter [http://www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/int/ipt/](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/int/ipt/)
- Newsletter „Bielefeld integriert“ unter <https://www.bielefeld.de/de/gs/fib/nl/>
- Homepage der Statistikstelle unter [http://www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/presse/stas/](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/presse/stas/)